

Antrag Nr. 11/2010 FLK SXF-Flugrouten

Gemeinde Großbeeren

08.11.2010

Antrag zur 69. Sitzung der FLK Schönefeld

Die geografische Lage der beiden Start- und Landebahnen des zukünftigen Airport Berlin Brandenburg hat aufgrund der vorgelagerten Siedlungsbänder Blankenfelde-Mahlow im Westen bzw. Schulzendorf/Eichwalde/Zeuthen im Osten zur Folge, dass ein Flugbetrieb unter Vermeidung eines Überflugs von dicht besiedelten Ortschaften nur sehr eingeschränkt möglich ist.

Lediglich östlich der Nordbahn verläuft zwischen Berlin-Bohnsdorf und Schulzendorf/Eichwalde ein schmaler, vergleichsweise dünn besiedelter Streifen und Flugbetrieb in Richtung Westen könnte allenfalls von der Südbahn mit einer Abknickung der Flugroute in südwestlicher Richtung mit deutlich reduzierter Beeinträchtigung vorgelagerter Siedlungsbereiche abgewickelt werden.

Die Fluglärnkommision möge daher beschließen, dass die Deutsche Flugsicherung bei der Entwicklung von Abflugrouten eine Festsetzung berücksichtigen möge, dass Starts in Betriebsrichtung Ost von der Südbahn und Starts von der Nordbahn in Betriebsrichtung West ausgeschlossen werden, sofern hierfür kein zwingendes Erfordernis (Sicherheit des Flugverkehrs) vorliegt.

Begründung:

Die „Betonkapazität“ des zukünftigen Airports Berlin Brandenburg liegt bei ca. 560.000 Flugbewegungen im Jahr. Das bedeutet, dass pro Jahr auf jeder Start- und Landebahn ca. 280.000 Flugbewegungen abgewickelt werden können. Da bei Starts von der Südbahn in Richtung Osten und von der Nordbahn in Richtung Westen massive Beeinträchtigungen der vorgelagerten Siedlungsbereiche eintreten würden, können derartige Flugbewegungen nur dann zugelassen werden, wenn die **Aufrechterhaltung der Sicherheit des Luftverkehrs dies erfordert. Wirtschaftliche Erwägungen sind nicht geeignet, ein zwingendes Erfordernis für die Nutzung zu begründen.**

Zugleich lässt eine derartige Nutzungsstrategie die **Optimierung der Abflugrouten von der Nordbahn in Richtung Osten (mittiger Verlauf zwischen Berlin-Bohnsdorf und Schulzendorf/Eichwalde) und von der Südbahn in Richtung Westen (Südumfliegung von Blankenfelde unter größtmöglicher Vermeidung des Überflugs anderer Gemeinden/Ortsteile)** zu.

Da die mit einer derartigen Bahnnutzungsstrategie zur Verfügung stehende Kapazität des Airport Berlin Brandenburg jedenfalls ausreicht, den Flugverkehr in den ersten Jahren nach dessen Inbetriebnahme geordnet abzuwickeln, steht genügend Zeit zur Verfügung, für zukünftig aufgrund eines eventuell erhöhten Flugaufkommens erforderlich werdende regelmäßige Nutzungen der Südbahn für Abflüge nach Osten bzw. der Nordbahn für Abflüge nach Westen zu entwickeln.

